

## Gemeindevertretung Hohenfelde

Sitzung vom 28.2.2004

Seite 39

in Hohenfelde, Alte Schule

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 40 bis 45  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Heinrich Övermöhle	13.
2. Carsten Anders	14.
3. Gabriele Appel	15.
4. Gesa Fink	16.
5. Eckhard-Heinrich Hartmann	17.
6. Herbert Hick	18.
7. Ronald Husen	19.
8. Karl-Ludwig Möller	20.
9. Andreas Ruppert	b) nicht stimmberechtigt
10. Gerhard Zander	1. Herr Walter / Ingenieurbüro Walter
11.	2. Herr Bienz / Amt Lütjenburg-Land
12.	3. 21 Zuhörer Herr Kuhl / KN
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Hans-Hermann Biegemann		1.
2.		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17.2.2005 auf Montag, den 28.2.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlußfähig.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Vorstellung Ingenieurbüro Walter
4. Entschlammung Klärteiche
5. Herrichten der Festwiese
6. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes  
- Abwägung der eingegangenen Anregungen –
7. B-Plan Nr. 17 für den Bereich „Gaststätte Ostseestrand“  
- Abwägung der eingegangenen Anregungen –
8. Dorffest 2005
9. Homepage der Gemeinde
10. Verschiedenes

### Nicht öffentlich:

11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

Neuer TOP 10: Antrag SG Hohenfelde

Neuer TOP 11: Antrag Freiwillige Feuerwehr Hohenfelde

Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

- 10 dafür -

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu dem Punkt 13 - 14 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

### 1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 2. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 2.12.2004 wird anerkannt.

- 10 dafür -

### 3. Vorstellung Ingenieurbüro Walter

Herr Walter stellt sich kurz vor. Er gibt einen Kurzüberblick über die Aufgaben, die sein Büro wahrnimmt.

### 4. Entschlammung Klärteiche

Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung die Problematik bezüglich der Entschlammung der Klärteiche mit. Die Gemeinde hat jährlich ca. 18.000,-- € Strafe zu zahlen, da die Werte nicht den Normen entsprechen. Er teilt mit, daß aktuell Proben von der LUFA ausgewertet worden sind. Herr Walter führt die Problematik weiter aus. Es erfolgt eine Diskussion, bei der vorgeschlagen wird, daß das Ingenieurbüro Walter ein Angebot für die Planung/Ausschreibung der Entschlammung abgeben soll. Nach der Prüfung des Angebotes durch den Bürgermeister, die stellvertretenden Bürgermeister und den Bauausschußvorsitzenden wird der Bürgermeister ermächtigt, die beschränkte Ausschreibung durchführen zu lassen.

- 10 dafür -

### 5. Herrichten der Festwiese

Der Bürgermeister erläutert die Problematik der Festwiese. Er teilt mit, daß die Kosten für die Begradigung der Festwiese bei ca. 3.800,-- € liegen würden. Herr Husen hat eine Frage zum Zeitrahmen, die vom Bürgermeister beantwortet wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, daß die Maßnahme durchgeführt werden soll. Die Kosten hierfür dürfen maximal 4.500,-- € betragen.

- 10 dafür -

### 6. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abwägung der eingegangenen Anregungen –

Der Bürgermeister erläutert die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes.

1. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind Stellungnahmen und Anregungen des Gewässerunterhaltungsverbandes Schönberger Au, des Kreises Plön, des Amtes für ländliche Räume in Kiel, des Innenministeriums als Landesplanungsbehörde und der Gemeinde Schwartbuck eingegangen.

Die Stellungnahmen führen zu einer redaktionellen Änderung, die besonders erläutert werden. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen (s.Anlage).

Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, und die Nachbargemeinde Schwartbuck von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.
4. Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### Bemerkung

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10 dafür -

#### 7. B-Plan Nr. 17 für den Bereich „Gaststätte Ostseestrand“ - Abwägung der eingegangenen Anregungen –

Der Bürgermeister und der Bauausschußvorsitzende erläutern die Gründe für die erneute Auslegung.

1. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind Stellungnahmen und Anregungen des Gewässerunterhaltungsverbandes Schönberger Au, des Kreises Plön, des Amtes für ländliche Räume in Kiel, des Innenministeriums als Landesplanungsbehörde und der Gemeinde Schwartbuck eingegangen.  
Die Stellungnahmen und Anregungen werden teilweise berücksichtigt. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen (s.Anlage).
2. Das Amt Lütjenburg-Land wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, und die Nachbargemeinde Schwartbuck von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind der Verfahrensakte mit einer Stellungnahme beizufügen.  
Die Berücksichtigung einiger Anregungen führen zur Änderung des Entwurfes und somit zu einer erneuten Auslegung.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf nach Einarbeitung der berücksichtigten Anregungen erneut auszulegen. Es wird beschlossen, dass gem. § 4a Abs. 3 BauGB Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden können und das die Dauer der Auslegung und die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen auf 14 Tage verkürzt wird.

#### Bemerkung

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10 dafür -

#### 8. Dorffest 2005

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Fink für die Vorbereitung des Dorffestes 2004 und übergibt ihm einen Gutschein.

Der Bürgermeister schlägt vor, daß Herr Fink auch das Dorffest 2005 plant.

- 10 dafür -

### 9. Homepage der Gemeinde

Der Bürgermeister und die Vorsitzende des Fremdenverkehrs-, Umwelt-, Sport- und Kulturausschusses teilen der Gemeindevertretung die Problematik hinsichtlich der Kosten für Vereine bei Änderungen auf der Homepage der Gemeinde mit. Frau Fink schlägt vor, daß die Gemeinde die Kosten der Vereine für die Änderungen auf der Homepage übernimmt. Es erfolgt eine Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten der Vereine für die Änderungen auf der Homepage der Gemeinde zu übernehmen. Hiervon sind die Parteien ausgeschlossen.

- 8 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltungen -

### 10. Antrag SG Hohenfelde

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Bürgermeister erläutert den Antrag der SG Hohenfelde. Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der SG Hohenfelde stattzugeben und ihr einen Zuschuß in Höhe von 500,-- € zu gewähren.

- 10 dafür -

### 11. Antrag Freiwillige Feuerwehr Hohenfelde

Der Wehrführer erläutert den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr bezüglich der Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze. Es erfolgt eine Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, eine beschränkte Ausschreibung bezüglich der Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze durchzuführen. Es wird festgelegt, daß eine Tragkraftspritze der Marke Rosenbauer nicht mehr angeschafft werden soll. Der Wehrführer und der Bürgermeister werden ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung eine neue Tragkraftspritze zu erwerben. Die Kosten hierfür dürfen maximal 10.000,-- € (nach Abzug des Verkaufserlöses für die alte Tragkraftspritze) betragen.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Gewährung einer Zuweisung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer und gleichzeitig die Zustimmung zu einer vorzeitigen Beschaffung zu beantragen.

- 10 dafür -

### 12. Verschiedenes

1. Der Bürgermeister teilt mit, daß ein neuer Leiter des projektbegleitenden Ausschusses (Multifunktionsgelände) gewählt wurde.
2. Der Bürgermeister teilt mit, daß ein Antrag an das Wasser- und Schiffsamt bezüglich der Austonnung des Unterwasser-Erlebnisparkes gestellt wurde.
3. Der Bürgermeister und Herr Walter erläutern das LSE-Projekt Wanderweg Selenter See – Ostsee.
4. Frau Fink schlägt vor, die Einladungen für Sitzungen auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

5. Der Bürgermeister teilt mit, daß Herr Appel der Gemeinde einen Kopierer zur Verfügung stellen würde. Dies ist nicht erforderlich, da sie einen eigenen Kopierer besitzt.
6. Der Fremdenverkehrs-, Umwelt-, Sport- und Kulturausschuß soll das kommende Gemeindefest planen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: